

Fragenkatalog Berufs- und Gesetzkunde

01. Was regelt der Arbeitsvertrag?

Der Arbeitsvertrag regelt Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

02. Nennen Sie je zwei Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers.

AN: Pflicht zur Arbeits- bzw. Dienstleistung; Weisungsgebundenheit; Treuepflicht

AG: Pflicht zur Entgeltzahlung; Beschäftigungspflicht; Fürsorgepflicht; Zeugnispflicht; Pflicht zur Zahlung von Sozialabgaben

03. Kann einem Arbeitnehmer wegen Krankheit gekündigt werden?

Ja, Krankheit schützt nicht vor Kündigung.

04. Was ist eine ordentliche Kündigung? Welche Kündigungsfristen gelten hier?

Die ordentliche Kündigung ist ohne Einschränkung möglich, sie ist jedoch an Fristen gebunden. Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum 15. oder zum Monatsende.

05. Was regelt das Entgeltfortzahlungsgesetz?

Nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz muss die ersten 6 Wochen einer krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit das Arbeitsentgelt vom Arbeitgeber weiterbezahlt werden. Im Krankheitsfall werden 100% des Einkommens ausbezahlt.

06. Nennen Sie mindesten 2 Bereiche, die unter die ausschließliche Bundesgesetzgebung fallen.

In folgenden Bereichen ist ausschließlich der Bund für die Gesetzgebung verantwortlich: Auswärtige Angelegenheiten; Staatsangehörigkeit; Währungs-, Geld- und Münzwesen.

07. Welche Mehrheiten sind für verfassungsändernde Gesetze notwendig?

Für verfassungsändernde Gesetze ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

08. Was behandelt das Zivilrecht? Was behandelt das Strafrecht? Welche Ansprüche werden geregelt?

Das Zivilrecht regelt Rechtsstreitigkeiten der Bürger untereinander (BGB), das Strafrecht regelt Ansprüche des Staates gegen den Bürger (STGB).

09. Nennen Sie mindestens zwei Berufsgruppen, die der Schweigepflicht unterliegen.

Folgende Berufsgruppen unterliegen der Schweigepflicht:

Pflegende; Therapeuten; Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte; Apotheker; Psychologen; Angehörige diverser Versicherungen; Eheberater, Suchtberater, Sozialarbeiter.

10. Endet die Schweigepflicht mit dem Tod des Patienten?

Nein!

11. Nennen Sie die Eckpfeiler der sozialen Sicherung!

Eckpfeiler der sozialen Sicherung sind: Krankenversicherung; Unfallversicherung; Rentenversicherung; Arbeitslosenversicherung; Pflegeversicherung; Sozialhilfe;

12. Nennen Sie 2 Personengruppen, die von der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht befreit sind.

Von der Versicherungspflicht befreit sind: geringfügig Beschäftigte; Arbeiter und Angestellte mit einem Einkommen über der Versicherungspflichtgrenze; Beamte, Richter, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit; Diakonissen und ähnliche Personen, die aus überwiegend religiösen und sittlichen Gründen beschäftigt sind und nicht mehr als freien Unterhalt oder geringes Entgelt beziehen.

13. Wer zahlt die Beiträge zur Rentenversicherung?

Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen zu gleichen Teilen die Beiträge zur Rentenversicherung.

14. Was ist ein Staatsgebiet?

Ein Staatsgebiet ist ein abgegrenzter Teil der Erde, in dem das Staatsvolk sesshaft ist.

15. Welche Staatsform hat die Bundesrepublik Deutschland?

In der Bundesrepublik Deutschland handelt es sich um eine parlamentarische repräsentative Demokratie.

16. Wann fand die Wiedervereinigung Deutschlands statt?

Die Wiedervereinigung wurde am 3. Oktober 1990 vollzogen.

17. Was ist das Grundgesetz?

Das Grundgesetz stellt die rechtliche Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland dar.

18. Was sind Grundrechte? Nennen Sie mindestens fünf Grundrechte.

Grundrechte sind staatsrechtlich verbürgte Freiheits- und Unverletzlichkeitsrechte des Einzelnen. Grundrechte binden Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung. Grundrechte teilen sich auf in Bürgerrechte und Menschenrechte.

Zu den Grundrechten zählen: Schutz der Menschenwürde; Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit; Freiheit der Person; Glaubens- und Gewissensfreiheit; Freiheit der ungestörten Religionsausübung; Kriegsdienstverweigerungsrecht; Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit; Freiheit von Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre; Versammlungsfreiheit; Vereins- und Vereinigungsfreiheit; Recht auf freie Berufswahl; Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit; Recht auf Eigentum und Erbrecht; Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis; Unverletzlichkeit der Wohnung; Gleichheit vor dem Gesetz; Gleichberechtigung von Mann und Frau, Chancengleichheit; Gleichstellung ehelicher und nichtehelicher Kinder; Asylrecht.

19. Wie lautet Artikel 1 des Grundgesetzes?

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

20. Was ist der Unterschied zwischen Menschenrechten und Bürgerrechten?
Bürgerrechte stehen nur Deutschen zu, Menschenrechte gelten für alle Menschen.

21. Wann können Grundrechte eingeschränkt werden?
Unter bestimmten Umständen können die Grundrechte eingeschränkt werden, besonders wenn die Grundrechte zum Kampf gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung missbraucht werden. Die Ausübung eines Grundrechts erfährt immer dort seine Grenzen, wo es einen anderen in seinen Grundrechten verletzen würde.

22. Was ist der Bundestag? Woraus besteht er?
Der Bundestag ist die vom Volk gewählte Bürgerversammlung. Er besteht aus den Abgeordneten der Parteien.

23. Wie viele Stimmen haben die Bürger bei der Bundestagswahl?
Die Bürger haben 2 Stimmen. Mit der Erststimme wird der Kandidat aus dem Wahlkreis gewählt, mit der Zweitstimme die Landesliste einer Partei.

24. Was bedeutet das aktive und das passive Wahlrecht?
Wer das aktive Wahlrecht (das Recht zu wählen) ausüben will, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen: deutsche Staatsangehörigkeit; Volljährigkeit; Wohnsitz im Wahlgebiet; Eintrag in der Wählerliste.
Wählbar (passives Wahlrecht) ist jeder, der volljährig und seit mindestens einem Jahr Deutscher ist.

25. Wer wählt den Bundespräsidenten?
Der Bundespräsident wird von der Bundesversammlung gewählt.

26. Wann sprechen wir von einem Staat?
Ein Staat ist dann vorhanden, wenn mindestens drei Wesensmerkmale vorhanden sind: Staatsvolk; Staatsgebiet; Staatsgewalt.

27. Wer sind die Mitglieder der Bundesversammlung?
Zu den Mitgliedern der Bundesversammlung zählen die Abgeordneten des deutschen Bundestages und die gleiche Anzahl von Landtagsabgeordneten, die von den Landtagen der Bundesländer gewählt werden.

28. Wie setzt sich die Bundesregierung zusammen?
Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern.

29. Ab welchem Alter beginnt in der Bundesrepublik die Strafmündigkeit?
Strafmündig sind Kinder unter 14 Jahren. Kinder von 14 – 17 Jahren sind bedingt strafmündig, ab 18 Jahren ist man strafmündig.

30. Nennen Sie mindestens drei arbeitsrechtliche Konsequenzen.
Abmahnung; ordentliche Kündigung; außerordentliche Kündigung; Vertragsauflösung.

31. Was ist eine Abmahnung?
Die schriftlich vorzunehmende und in der Personalakte aufzunehmende Abmahnung ist eine Vorstufe zur Kündigung.

32. Wie hoch ist der gesetzliche Anspruch auf Erholungsurlaub?
Der Urlaub beträgt jährlich mindestens 24 Werktage.

33. Was ist ein Arbeitsvertrag?
Der Arbeitsvertrag ist nach deutschem Recht ein Vertrag zur Begründung eines privatrechtlichen Schuldverhältnisses über die entgeltliche und persönliche Erbringung einer Dienstleistung.

34. Was verstehen Sie unter Rechtswidrigkeit?
Rechtswidrigkeit ist der Verstoß einer Handlung oder Unterlassung gegen die Verbote oder Gebote des Rechts.

35. Wo ist das Zivilrecht geregelt?
Das Zivilrecht ist im bürgerlichen Gesetzbuch BGB geregelt.

36. Wo ist das öffentliche Recht geregelt?
Das öffentliche Recht ist im Strafgesetzbuch STGB geregelt.

37. Nennen Sie die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um die Berufsbezeichnung „Physiotherapeut“ bzw. „Physiotherapeutin“ führen zu dürfen.
Wer die Berufsbezeichnung „Physiotherapeut“ bzw. „Physiotherapeutin“ führen will, bedarf der Erlaubnis. Die Erlaubnis wird erteilt, wenn 1. die vorgeschriebene Ausbildung absolviert wurde und die staatliche Prüfung bestanden wurde 2. sich der Antragsteller nicht eines Verhaltens schuldig gemacht hat aus dem sich die Unzuverlässigkeit zur Ausübung des Berufes ergibt. 3. der Antragsteller nicht in gesundheitlicher Hinsicht zur Ausübung des Berufes ungeeignet ist.

38. Was ist in den Sozialgesetzbüchern V; VI und VII geregelt?
SGB V gesetzliche Krankenversicherung; SGB VI gesetzliche Krankenversicherung;
SGB VII gesetzliche Unfallversicherung

39. Nennen Sie 2 Wirtschaftsformen.
Planwirtschaft und Marktwirtschaft

40. Welche Wirtschaftsform haben wir in der Bundesrepublik?
In der Bundesrepublik haben wir die soziale Marktwirtschaft.